



Eine Überschreitung des Heldersteins

Die Wanderung verläuft von Heldra im Werratal zum Barbarossa-Parkplatz, dann über viele Treppen, die durch Geländer gut begehbar sind, zum Aussichtsturm auf dem Helderstein. Ein Rundweg mit vielen naturkundlichen Erläuterungen führt über den Dreierherrenstein zu dem ebenfalls auf vielen Treppen verlaufenden Abstieg, der zur Freizeitanlage „Am Försterhäuschen“ geleitet. Über den Aussichtspunkt Werratalblick gelangt man nach

Großburschla und auf schönen Wiesenwegen zurück nach Heldra. Alle Wege sind auch bei Nässe (aber nicht bei Eis und Schnee) problemlos begehbar. Trekkingstöcke sind zu empfehlen.

Autor: Dr. Konrad Lechner

Zum Turm der Einheit

Rundwanderung
12,8 km / 4 Stunden



Werratal

Lage / Ausgangspunkt (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Dankel) • Wanderparkplatz in Heldra am August-Hermann-Francke-Platz, An- und Abreise mit PKW: B 249 bis Wanfried und B 250 in Richtung Treffurt, Anfahrt nach Heldra, aus Richtung Kassel über B 7 und B 27, aus Richtung Eisenach über B 250 **Karten / Literatur** • *Eschwege und Umgebung*, (Rad-)Wanderkarte, 1:50.000, € 6,60 (erh. bei: siehe „Info“) • TK 25 Nr. 4827 *Treffurt*, Thür. LVA, 1988, 1: 25.000, ISBN 3-86140-027-8, € 5,10 • *Der Helderstein*, JG Helderstein, Verlag F. Gajewski, € 7,70 (erh. bei: siehe „Info“) **Tourplanung** • Der Jahreszeit entsprechende Wanderausrüstung, Wanderschuhe mit guter Profilsohle, Regenschutz, Sonnenschutzcreme, evtl. Trekkingstöcke, etwas Verpflegung, Getränk, Landkarte, Erste-Hilfe-Set, Sonnenbrille und Handy. Günstige Wanderzeit: etwa von Mitte April bis Mitte Oktober (bitte Öffnungszeit der Florian-Henning-Hütte beachten), bei Schnee und Eis ist von dieser Tour abzuraten. Der Aussichtsturm auf dem Helderstein ist immer geöffnet. Bei Besuch des Werratalblickes beträgt die gesamte Wanderung 13 km. **Naturschutzgebiet** • Das NSG Helderstein beherbergt viele seltene Arten, z.B. Türkenbund-Lilie, Akelei, Breitblättriges Knabenkraut, Seidelbast, Deutscher Enzian, Wanderfalke, Kolkraute, Kreuzotter und Haselmaus. Ein Wald-Lern- und Erlebnispfad mit 31 Infotafeln bietet viel Spaß und Abwechslung.

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte und Einkehr)
Vom August-Hermann-Francke-Platz (1) in Heldra auf der Straße „Alter Graben“ in O-R bis ein Wegweiser „Zum Helderstein 90 Minuten“, der nach

rechts in SO-R weist. Nach etwa 350 m biegt man auf dem dritten Weg nach links zur Werrabrücke (2) ab. Nach dieser rechts auf einem Plattenweg zunächst gerade, dann kurz nach links und wieder nach rechts in einer Kehre aufsteigend. Weiter ansteigend durch einen Wald bis nach einer Abbiegung

nach rechts ein rot-weiß gestrichener Pfahl steht. Hier ist der Vermessungspunkt 308,3 (3). Dann weiter in SW-R. Nach wenigen Metern ist eine rote Markierung zu sehen, die bis zum Aussichtsturm sicher führt. Zuerst zum Barbarossa-Rastplatz (4) und auf dem sog. Treppchenweg hinauf zum Helderstein (5). Hier befindet sich ein stets geöffneter **Aussichtsturm** mit umfassender Rundsicht, die auf Tafeln erläutert ist und die Florian-Henning-Hütte, die allerdings nur vom 1. Mai - 3. Okt. sonntags von 10-17 geöffnet hat. Im gesamten Bereich des Heldersteintalplateaus befinden sich zahlreiche **Infotafeln** zur Ökologie des Waldes. Vom

Info:

Tourist Information Eschwege-Meißner-Meinhard-Wanfried, Hospitalplatz 16, 37269 Eschwege, Tel. 05651/3319-85, -86, Fax 50291, E-Mail: tourist-info@werratal-tourismus.de, Internet: www.werratal-tourismus.de

Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ▶ / Höhe (m) neben der Station ●



Markierung

Station 1-2: Wegweiser

Station 2-3: ohne

Station 3-5:  X

Station 5-6: X, 5

Station 6-7: X, 8

Station 7-8: Wegweiser

Station 7-9: X, 8

Station 9-12: 

Station 12-1: ohne

Einkehr / Übernachtung

(Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)

- 1: Wanderherberge Im Kleegarten, Tel. 05655/923444, geöffnet: Mo, Mi, Do ab 17, Fr, Sa ab 14, So ab 10.30; ca. 3 km entfernt in Wanfried-Altenburschla Landhotel Gemeindegaststätte, Tel. 06555/9234-0

- weitere Übernachtungsmöglichkeiten über Tourist-Information (siehe „Info“)

Turm weiter in SW-R mit der weißen Markierung „X,5“ bis zu einer großen Rodungsfläche (6) auf der sich ein Jägerstand befindet. An diesem vorbei über die Wiese zum gegenüberliegenden Wald. In diesem zuerst in N- und dann in NW-R mit der Markierung „X,8“ zum Dreierherenstein (7), einem Grenzstein mit den Symbolen der hier im 19. Jh. aneinander grenzenden Herrschaften. Daneben befindet sich eine ausführliche Erläuterung. Hier mit „Pfeil AP“ etwa 100 m in NW-R zu ei-

nem Aussichtspunkt (8). Auf gleichem Weg zurück zum Dreierherenstein (7). Weiter mit der Markierung „X,8“ in östl. R auf dem Kamm bis nach links ein Wegweiser (9) die Richtung nach Großburschla weist. Hier mit roter Markierung zuerst steil, dann flacher zur Freizeitanlage „Am Försterhäuschen“ (10) an der Straße von Großburschla nach Schnellmannshausen. Weiter mit der roten Markierung zu einer Wegegabel (11). Hier kann man zu einem Aussichtspunkt

über dem Werratal gehen. Zurück zur Wegegabel und weiter mit gleicher Markierung ins Tal und am Fluß entlang zur Werrabrücke in Großburschla (12). Über diese und dann rechts in südlicher und südöstlicher Richtung zu P 172,3 an der ehemaligen Grenze (13). Weiter zunächst in gleicher Richtung, dann mehr östl. an einer Kläranlage vorbei und auf der Straße „Vor der Lücke“ zum August-Hermann-Franke-Platz in Helda, wo sich die Wanderherberge „Im Kleegarten“ befindet.

